



Wenn Stille bewegt...

Fachkongress Cranio Suisse®

RHYTHMUS IST LEBEN

IM-PULS mit der Craniosacral Therapie

**Freitag, 12. Juni und
Samstag, 13. Juni 2026**

**Kulturzentrum Alte Kaserne,
Winterthur**

www.fachkongress-craniosuisse.ch

**cranio
suisse®**

Schweizerische Gesellschaft
für Craniosacral Therapie

healthadvisor
TARIF 590



Jetzt HealthAdvisor
2 Monate kostenlos testen.
Als Mitglied von Cranio
Suisse profitieren
Sie zusätzlich 2 Monate
von einem Gratis-
Abonnement.

HealthAdvisor – die Praxissoftware, die mit Ihnen wächst.

Ihre Vorteile:

- » Persönlicher, kostenloser Rundumservice per Mail oder Telefon
- » Keine zusätzlichen Kosten für Updates
- » Modularer Aufbau: Sie wählen die Funktionen, die am besten auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Komponenten können jederzeit ergänzt werden.
- » Sicher in der Schweiz: Unser Hosting ist ISO 27001 zertifiziert durch das Swiss Safety Center.

HealthAdvisor Group AG
+41 62 844 45 46 | support@healthadvisor.ch | healthadvisor.ch

EINLEITUNG

Alles Leben ist Rhythmus

Für Craniosacral Therapeut*innen ist Rhythmus weit mehr als ein biologisches Grundprinzip – er ist tägliche Praxis, therapeutisches Werkzeug und zentrale Orientierung zugleich.

Ohne Rhythmus keine Therapie: Dieses Phänomen zeigt sich auf vielen Ebenen – vom grobstofflichen bis zum feinstofflichen Bereich. In unserer Arbeit erleben wir täglich, wie Rhythmen Resonanz erzeugen, wie sie Übertragungsphänomene auslösen und wie sie das therapeutische Feld formen.

Der Fachkongress 2026 lädt dazu ein, diesen vielfältigen Ausdrucksformen von Rhythmus nachzuspüren. Gemeinsam wollen wir beobachten, ordnen und verstehen – und so unser Wissen und unsere Wahrnehmung vertiefen.

Welche Wechselwirkungen und Interferenzmuster zeigen sich im Raum zwischen Klient*in und Therapeut*in? Wie können wir mit diesen Rhythmen arbeiten? Was bewirken sie, und was können sie für die Prozessbegleitung bedeuten?

RHYTHMUS IST LEBEN – IM-PULS mit der Craniosacral Therapie

Cranio Suisse® bietet mit diesem Fachkongress neue Impulse und vertiefende Perspektiven auf das zentrale Thema Rhythmus in unserer therapeutischen Arbeit.

Zugleich ist es unser Ziel, dass alle Teilnehmenden konkrete Anregungen und Inspirationen mitnehmen – für eine unmittelbare Umsetzung in der Praxis.

ORGANISATION

Cranio Suisse®
Hermetschloostrasse 70/4.01 | 8048 Zürich
044 500 24 25 | contact@craniosuisse.ch | www.craniosuisse.ch

Über 1350 Craniosacral Therapeut*innen sind Mitglied beim Berufsverband Cranio Suisse®. Viele davon verfügen als Komplementär-Therapeut*innen über das Branchenzertifikat oder das eidgenössische Diplom.

Cranio Suisse® unterstützt ihre Mitglieder mit einer breiten Palette von Dienstleistungen. Eines dieser Angebote ist die Organisation eines Fachkongresses alle zwei Jahre.

Die Teilnahme am Fachkongress 2026 ist auch für Fachpersonen anderer Methoden möglich.

Diese Broschüre darf gerne weitergegeben werden. Weitere Exemplare können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

**cranio
suisse®**

Impressum:

Text und Bilder
Cranio Suisse®, Zürich

Titelbild
barnimages.com

Grafik
atelier barbara.kranz, Thun

Druck
ROPRESS Druckerei, Zürich

Auflage
2000 Exemplare

Unterschreiben Sie sicher
elektronisch und sparen Sie Zeit
und Aufwand – mit HIN Sign.

Mehr erfahren



Einfach sicher zusammenarbeiten im
Schweizer Gesundheitswesen

www.hin.ch/sign

REFERATE



Von der Kadenz des Liquors – die medizingeschichtlichen Wurzeln der Craniosacral Therapie

Heute finden die Prinzipien der Biomechanik von Schädel und Wirbelsäule, ihrer bindegewebigen Anhänge und deren Wechselspiel mit den ihnen innewohnenden Organen Anwendung in der Craniosacral Therapie in Form der methodenbasierten Befunderhebung und Arbeit mit dem Cranio-Rhythmischen-Impuls bzw. dem PRM. Woher aber stammt das Wissen über den Inhalt des Schädel-Wirbelkanals und der dort im Leben stattfindenden Bewegungen? Ein wenig bekannter Pfad der neurophysiologischen Medizingeschichte führt zur Antwort.

Referent: Dr. med. Thomas Nagel (Oberarzt in der Klinik für Thoraxchirurgie im Lungenzentrum des HELIOS-Klinikums Krefeld)



Beyond the Rhythms (Englisch mit Übersetzung)

Im Zentrum des craniosacralen Konzepts steht der Primary Respiratory Mechanism (PRM), der als grundlegend für die menschliche Gesundheit betrachtet wird. Heute werden PRM-bezogene Rhythmen in verschiedenen therapeutischen Ansätzen vielfältig zur methodenspezifischen Befunderhebung, Dokumentation und Behandlung eingesetzt.

Das Referat beleuchtet die wissenschaftlichen Grundlagen dieser Rhythmen: wie und wo sie entstehen, wie sie reguliert werden und wie sie messbar sind. Zudem wird eine Brücke zwischen Sutherlands PRM-Konzept und heutigen Erkenntnissen der Forschung geschlagen.

Referent: PhD Thomas Rosenkilde Rasmussen (Director of Research, Upledger Institute International)



Im Rhythmus bleiben – Kohärenz aus biologischer Perspektive

Der menschliche Körper kann als ein komplexes System mit unterschiedlichen Organisationsebenen (Ebene der Moleküle, Zellen, Gewebe, Organe, Organsysteme) begriffen werden. Auf jeder Organisationsebene werden durch Wechselwirkungen neue Qualitäten (sog. emergente Eigenschaften) hervorgebracht. Ein gut funktionierender Organismus zeichnet sich u.a. durch eine Kohärenz der Rhythmen innerhalb und zwischen den einzelnen Organisationsebenen aus. Störungen der Kohärenz können Krankheiten verursachen.

Referentin: Prof. Dr. Ulrike Spörhase (Emeritierte Professorin für Biologie und Didaktik, akademische Lehr-, Publikations- und Beratungstätigkeit)



Rhythmen des Gehirns – nonverbale Kommunikation und Interaktion zwischen Therapeut*in und Klient*in

Mit spektralanalytischer EEG-Messung lassen sich emotionale Zustände wie Blockaden, Traumata, Ängste, Umweltbelastungen sowie Empathie, Intuition und Bewusstseinszugänge sichtbar machen. Parallele EEGs bei Therapeut*in und Klient*in verdeutlichen die Bedeutung der therapeutischen Beziehung. Auch nonverbale Informationsübertragung und innere Haltung werden messbar. Die Ergebnisse ermöglichen eine gezielte Optimierung therapeutischer Prozesse.

Referentin: Christl Brucher (Pädagogin, Mitarbeiterin des Vereins Neuroscience and Art)



Mehr Informationen zu den Referent*innen
und ihren Referaten sind auf der Webseite
www.fachkongress-craniosuisse.ch zu
finden. Oder einfach QR-Code scannen.

WORKSHOPS FREITAG VORMITTAG (11:00 BIS 12:30 UHR)

Die Kadenz des Liquors – eine aktive Reflexion

Aspekte des Referats werden anhand ausgewählter Techniken aus der Craniosacral Therapie vertiefend illustriert, sowie anschliessend und währenddessen reflektiert und diskutiert. Es wird Raum für Interessensfragen und weiterführende Gedanken geben.

Leitung: Dr. med. Thomas Nagel, Andrea Nutto

Hirnventrikel & Liquor cerebrospinalis – Eine Entdeckungsreise

Aus kleinen Bläschen bilden sich während der embryologischen Entwicklung vier Hirnventrikel. Der Liquor ist zentral für die Kommunikation des Nervensystems und wurde als «höchstes bekanntes Element im Körper» und «flüssiges Licht» bezeichnet. Wir erkunden die Lage der Ventrikel, anatomische Bereiche, die sie umgeben, sowie den Liquorfluss mit einer Ventrikel-/Rückenmark-Reise.

Leitung: Daniel Agustoni

Der Liquor – von der Quelle des Lebens trinken

Der Liquor cerebrospinalis ist das höchste bekannte Element des menschlichen Körpers, sagt Dr. Still und Dr. Sutherland spricht vom flüssigen Licht, in Anerkennung der ausserordentlichen Qualitäten dieser Substanz. In einigen Traditionen wird der Liquor als Brücke zwischen Körper, Seele, Geist und Licht beschrieben. Die relativ neue westliche Entdeckung des glymphatischen Systems im Gehirn hat die physiologische Grundlage des Liquors als wichtigen Faktor für die Gesundheit untermauert. Im Workshop werden wir diese Qualitäten gemeinsam untersuchen, erforschen, praktizieren und erfahren, die heilenden und heiligen Fluidaräume unseres Craniums erkunden und die Hirnventrikel als Ursprung des Liquors und lebensspendende Quelle für sämtliche Hirnfunktionen wertschätzen.

Leitung: Bhadrena C. Tschumi

Rhythmen der Geburt

Wie wäre es, wenn Geburt als Übergang von der einen in eine andere Erlebenswelt verstanden würde? Wenn weniger die Geburt als solches, sondern die Art und Weise und die Zeit des Übergangs im Fokus wäre? Wenn man alle Veränderungen als «Geburt» verstehen, betrachten würde? Auch jene Veränderungen, die Klient*innen in unseren Praxen in Bezug auf das Erleben ihrer Gesundheit leisten? Auch jene Veränderungen, die das Leben immer wieder auch von uns Therapeut*innen einfordert?

Leitung: Liliane Fehlmann

Von der rhythmischen Schwingung zu Vibration

Es ist bekannt, dass sich Sutherland insbesondere von dem Text «On Tremulation» von Swedenborg (1688–1772) inspirieren liess. Dort wird der Weg von der rhythmischen Schwingung zu Vibration beschrieben. Ebenso hat Sutherland in der Beschreibung des Stillpoint den Weg von der Schwingung des CRI zu Vibration aufgezeigt. Stille können wir als eine unendlich lange Schwingung oder auch als eine Vibration in höchster Frequenz erleben. Wir werden Text-Studien und praktische Übungen machen, um das Phänomen von Schwingung und Vibration zu erforschen.

Leitung: Rudolf Merkel

Eintauchen in Liquor-Kosmos-Puls

Auf den Spuren des Mysteriums «Liquor» mit seinen Strudeln, Wellen, dem Licht und der Transformationskraft. Wir projizieren in bewegter Meditation im Plasmafeld, beginnend mit der embryonalen Entstehung, das Ventrikelsystem. Die Teilnehmenden werden mittels aufgeweckten Sinnen, kreativ ertastend mit den Händen, Augen und dem ganzen Körper zur Forschung angeleitet. Der Rhythmus des Lebens bildet das Grundmotiv in allen Entwicklungsschritten.

Leitung: Lukas Dreyfuss



Mehr Informationen zu den Workshops können über www.fachkongress-craniosuisse.ch oder diesen QR-Code abgerufen werden.

WORKSHOPS FREITAG NACHMITTAG (15:30 BIS 17:00 UHR)

Rhythms and Self-Healing

By exploring rhythms and the alternation between movement and stillness, we may witness the self-healing process. Awareness of rhythms is closely linked to our therapeutic presence and states of consciousness; together, they form a gestalt. In this workshop, we will address the relationship between rhythms, therapeutic presence, and states of consciousness in order to deepen our understanding of the nature of self-healing and rhythm.

Leitung: PhD Thomas Rosenkilde Rasmussen

Hirnventrikel & Liquor cerebrospinalis – Eine Entdeckungsreise

Aus kleinen Bläschen bilden sich während der embryologischen Entwicklung vier Hirnventrikel. Der Liquor ist zentral für die Kommunikation des Nervensystems und wurde als «höchstes bekanntes Element im Körper» und «flüssiges Licht» bezeichnet. Wir erkunden die Lage der Ventrikel, anatomische Bereiche, die sie umgeben, sowie den Liquorfluss mit einer Ventrikel-/Rückenmark-Reise.

Leitung: Daniel Agustoni

Der Liquor – von der Quelle des Lebens trinken

Der Liquor cerebrospinalis ist das höchste bekannte Element des menschlichen Körpers, sagt Dr. Still und Dr. Sutherland spricht vom flüssigen Licht, in Anerkennung der ausserordentlichen Qualitäten dieser Substanz. In einigen Traditionen wird der Liquor als Brücke zwischen Körper, Seele, Geist und Licht beschrieben. Die relativ neue westliche Entdeckung des glymphatischen Systems im Gehirn hat die physiologische Grundlage des Liquors als wichtigen Faktor für die Gesundheit untermauert. Im Workshop werden wir diese Qualitäten gemeinsam untersuchen, erforschen, praktizieren und erfahren, die heilenden und heiligen Fluidaräume unseres Craniums erkunden und die Hirnventrikel als Ursprung des Liquors und lebensspendende Quelle für sämtliche Hirnfunktionen wertschätzen.

Leitung: Bhadrena C. Tschumi

Rhythmen der Geburt

Wie wäre es, wenn Geburt als Übergang von der einen in eine andere Erlebenswelt verstanden würde? Wenn weniger die Geburt als solches, sondern die Art und Weise und die Zeit des Übergangs im Fokus wäre? Wenn man alle Veränderungen als «Geburt» verstehen, betrachten würde? Auch jene Veränderungen, die Klient*innen in unseren Praxen in Bezug auf das Erleben ihrer Gesundheit leisten? Auch jene Veränderungen, die das Leben immer wieder auch von uns Therapeut*innen einfordert?

Leitung: Liliane Fehlmann

Eintauchen in Liquor-Kosmos-Puls

Auf den Spuren des Mysteriums «Liquor» mit seinen Strudeln, Wellen, dem Licht und der Transformationskraft. Wir projizieren in bewegter Meditation im Plasmafeld, beginnend mit der embryonalen Entstehung, das Ventrikelsystem. Die Teilnehmenden werden mittels aufgeweckten Sinnen, kreativ ertastend mit den Händen, Augen und dem ganzen Körper, zur Forschung angeleitet. Der Rhythmus des Lebens bildet das Grundmotiv in allen Entwicklungsschritten.

Leitung: Lukas Dreyfuss

Der Atem Träger von Rhythmus, Regulation und Präsenz

Der Atem – unser stilles Lebenselixier. Wir tauchen ein in die Welt des Atems als therapeutische Ressource. Mit gezielten Übungen stärken wir die vagale Selbstregulation, um in einen Zustand der Ruhe und Regeneration zu gelangen und schärfen gleichzeitig die Wahrnehmung für innere Kohärenz. Der Atem hilft uns, unser psychisches und physisches Gleichgewicht wieder zu finden und damit unser Nervensystem zu regulieren. Wir werden unserem Atemrhythmus Aufmerksamkeit schenken und ihn näher erforschen.

Leitung: Caroline Zweier

WORKSHOPS SAMSTAG VORMITTAG (11:00 BIS 12:30 UHR)

Gesundheitsförderung durch Kohärenz aus biologischer Perspektive

Die Relevanz des Referats für die Praxis wird vertiefend diskutiert. Zudem werden zu ausgewählten Aspekten Techniken aus der Craniosacral Therapie vorgestellt, praktiziert und gemeinsam reflektiert.

Leitung: Prof. Dr. Ulrike Spörhase, Andrea Nutto

Rhythmus zwischen Himmel und Erde

Nach der chinesischen Philosophie des Daoismus entwickelt sich der Mensch zwischen den beiden Energien von Himmel und Erde. Dieses Verständnis und die praktische Erfahrung über Tai Ji und Qigong hat mir sehr geholfen, die dynamischen Kräfte der Biodynamischen Craniosacral Therapie zu verstehen, mit ihnen zu arbeiten, sie zu befreien und zu begleiten. Wir werden in diesem Workshop diesen praktischen Weg beschreiten und anschliessend unsere Erfahrungen austauschen.

Leitung: Rudolf Merkel

Den Rhythmen des Lebens begegnen

Ein wichtiger Teil von (therapeutischer) Beziehung besteht darin, in gutem Selbstkontakt meinem eigenen Rhythmus zu folgen und mich zugleich auf den Rhythmus meines Gegenübers einzulassen. Wir erforschen spielerisch, wie wir unseren Selbstkontakt durch die bewusste Wahrnehmung unserer 3 Körper vertiefen und im Kontakt mit dem Gegenüber (z.B. der Klient*in) aufrechterhalten können. Und wir erweitern unsere Fähigkeit, zugleich mit neuen, uns vielleicht fremden Bewegungen und Ausdrucksformen in Beziehung zu treten. Ein Teil des praktischen Erforschens findet tanzend durch Bewegung zu Musik statt.

Leitung: Mairied Petzoldt

Der Atem – Träger von Rhythmus, Regulation und Präsenz

Der Atem – unser stilles Lebenselixier. Wir tauchen ein in die Welt des Atems als therapeutische Ressource. Mit gezielten Übungen stärken wir die vagale Selbstregulation, um in einen Zustand der Ruhe und Regeneration zu gelangen und schärfen gleichzeitig die Wahrnehmung für innere Kohärenz. Der Atem hilft uns, unser psychisches und physisches Gleichgewicht wiederzufinden und damit unser Nervensystem zu regulieren. Wir werden unserem Atemrhythmus Aufmerksamkeit schenken und ihn näher erforschen.

Leitung: Caroline Zweiacker

Kohärenz aus medizinischer Sicht

In diesem Workshop werden physiologische, psychosoziale sowie spirituell-dynamische und psychiatrie Zusammenhänge aufgezeigt, erklärt und mit Krankheit, Gesundheit, Prävention und Therapie verbunden. Ebenso werden anhand von Fallbeispielen aus dem klinischen Alltag einer schul-, komplementär- und integrativmedizinischen Hausarztpraxis diese Zusammenhänge mit den Teilnehmenden diskutiert und gemeinsam versucht, eine Brücke zwischen Rhythmen und Kohärenzen zu bauen. Es wird aufgezeigt, wie der IM-PULS einen Fluss verursacht und dieser Fluss als eine Quelle für den Rhythmus dient und auf dessen Erhalt ausgerichtet ist.

RHYTHMUS ist Leben!

Leitung: Dr. Rommel Jaadan

Der Rhythmus von Leben, Krankheit, Sterben und Tod

Die letzte Lebensphase stellt besondere Anforderungen an alle Beteiligten – Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. In dieser Zeit sind neben medizinischen auch emotionale, spirituelle und soziale Bedürfnisse zentral. Der Workshop lädt dazu ein, die Philosophie der Palliative Care zu vertiefen und die Rolle komplementärer Ansätze in der Begleitung von Menschen am Lebensende zu reflektieren.

Leitung: Catherine Offermann

WORKSHOPS SAMSTAG NACHMITTAG (15:30 BIS 17:00 UHR)

Die Bedeutung der Rhythmen des Gehirns für Therapie, Gesundheit und Bewusstsein

Die Inhalte des Referats werden vertieft und auf spezielle Themen wie Traumata, Umwelteinflüsse und persönliche Belastungen fokussiert. Messungen aus Forschungsprojekten zeigen nicht nur die Wirkung verschiedener manueller Therapien, sondern auch von Laser, Licht und Farbe. Aus diesen Messgrafiken sollen Informationen abgeleitet werden über Möglichkeiten, den eigenen Weg zur Gesundheit und Bewusstsein zu gestalten. Die Frequenzen des Delta-bereichs können für Therapeut*innen ein Schlüssel sein, die eigene Arbeit zu intensivieren.

Leitung: Christl Brucher

Mehrebenen-Kommunikation – bewusst & unbewusst

Erlebe, wie Worte, Körpersprache und Zwischentöne zusammenwirken. Entdecke verborgene Signale, verstehe Botschaften hinter dem Gesagten und gewinne mehr Klarheit im Miteinander. Indem du beide Ebenen wahrnimmst, stärkst du Vertrauen, vermeidest Missverständnisse und machst deine Kommunikation wirkungsvoller.

Leitung: Rudolf Corchia

Pacing und Leading

Wie kann in der Therapie neben dem Inhalt auch der Ausdruck der Klient*innen sowie die darunter liegenden Rhythmen in Sprache, Stimme, Haltung und Atmung aufgegriffen werden und für den therapeutischen Prozess genutzt werden? Wie geschieht dadurch wie von selbst eine Vertiefung der Selbstwahrnehmung bei Klient*innen? Und wie können Impulse achtsam über diese Rhythmen angeboten werden? Neben einem theoretischen Input wird es in diesem Workshop Raum für praktisches Üben und gemeinsames Vertiefen geben.

Leitung: Bruno Kapfer

Resonanz in der therapeutischen Arbeit...

...bedeutet, mich nonverbal berühren und bewegen zu lassen mit dem Bewusstsein, im gleichen Moment auch mein Gegenüber zu berühren und zu bewegen. Dieser Prozess folgt einem inneren Rhythmus – einem feinen Wechselspiel von Körpersignalen, Mimik und Gestik. Angemessen in Resonanz zu sein heisst, achtsam wahrzunehmen: Wo bin ich? Und wo ist die/der andere? Was bedeutet das für unseren Praxisalltag?

Leitung: Xenia Tschopp

Taketina – Leicht und lebendig im Rhythmus, offen für die gleichzeitige Wahrnehmung

Taketina ist ein musikalischer Gruppenprozess, mit dem Rhythmus effektiv und lustvoll erfahren und gelernt werden kann. Mit einfachen Schritten, Klatschen und der Stimme schwingen wir vertrauensvoll im Rhythmus und entdecken, dass wir gleichzeitig über unsere Sinne und Motorik mit mehreren Rhythmen verbunden sein können.

Leitung: Annemone Gonon

Präsenz und die Wichtigkeit unserer Gefühle

Fühlende Präsenz als Teil unserer nonverbalen Kommunikation ist bereits eine therapeutische Intervention. Wir erforschen ganz praktisch, wie wir durch das bewusste Einstimmen auf die Rhythmen und Schwingungsfrequenzen unserer 3 Körper präsenter werden können und welche zentrale Rolle dabei das Fühlen unserer Gefühle & Emotionen spielt. Im zweiten Teil des Workshops vertiefen wir unsere Präsenz durch eine Präsenz-Meditation, welche mehr Kohärenz im Gehirn erzeugt, uns verschiedene Rhythmen des Gehirns zugänglich macht und uns zu tieferen Bewusstseinszuständen führen kann.

Leitung: Mairied Petzoldt



Mehr Informationen zu den Workshops können über www.fachkongress-craniosuisse.ch oder diesen QR-Code abgerufen werden.

ABENDPROGRAMM AM FREITAG, 12. JUNI 2026: GEMÜTLICHER AUSKLANG UND AUSTAUSCH

Nur 10 Gehminuten von der Alten Kaserne haben wir in der «Brasserie Reh» für uns reserviert.

Im gemütlichen Restaurant oder – bei schönem Wetter – auf der Terrasse geniessen wir einen Apéro sowie ein leckeres dreigängiges vegetarisches Sommer-Menü.

Für die Mitglieder verrechnen wir lediglich den Menüpreis. Die alkoholfreien Getränke werden von Cranio Suisse® übernommen. Für alkoholische Getränke bitten wir um Selbstzahlung.

Wir freuen uns auf ein entspanntes Beisammensein und anregende Gespräche.



KONGRESSORT UND SITUATIONSPLAN



Alte Kaserne Kulturzentrum
Technikumstrasse 8, 8400 Winterthur
www.altekaserne.ch

* Location Abendprogramm

Anreise per Bahn

- Bis Winterthur Hauptbahnhof, dann
- Bus Nr. 2 Richtung Seen bis Haltestelle «Technikum» oder
 - Zu Fuss 10 Minuten durch Fussgängerzone (auf nebenstehendem Plan gelb markiert)

Anreise per Auto

Vor dem Haus sind keine Parkplätze vorhanden. Parkmöglichkeiten:

- **P1** Parkhaus Technikum-Nord, Technikum, 8400 Winterthur
- **P2** Parkhaus Teuchelweiher, Zeughausstrasse 64, 8400 Winterthur
- **P3** Parking Bahnhof, Rudolfstrasse 20, 8400 Winterthur



Preise

Die **Tagungspauschale** beinhaltet zwei Referate pro Tag mit anschliessenden Workshops. Zudem sind **vegetarisches Mittagessen sowie Zwischenverpflegung eingeschlossen**. Kaffee, Tee und Mineralwasser stehen den ganzen Tag bereit.

	nur Freitag	nur Samstag	beide Tage	Abendprogramm
Für Cranio Suisse® Mitglieder	CHF 290	CHF 290	CHF 490	CHF 42
Für Nichtmitglieder	CHF 320	CHF 320	CHF 550	CHF 52

Frühbucherrabatt

Bei einer Anmeldung vor dem **31. Januar 2026** profitierst du vom Frühbucherrabatt von **10 %** auf die **Tagungspauschale**.

Anmeldung



Anmeldungen nehmen wir via www.fachkongress-craniosuisse.ch entgegen.

Dabei musst du dich für einen Workshop pro Halbttag eintragen.

Für die Anmeldung und Rechnungsabwicklung arbeiten wir mit Ticketpark zusammen.

Du bezahlst per PDF-Rechnung, Kreditkarte oder weiteren gängigen Online-Zahlungsmitteln. Dein Ticket mit den ausgewählten Workshops erhältst du als PDF zum Ausdrucken oder auf dein Smartphone. Bei einer allfälligen Stornierung gelten unsere AGB.

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2026.

Fortbildung

Cranio Suisse® anerkennt 7 Stunden Fachfortbildung pro besuchten Tag. Eine Fortbildungsbestätigung wird am Ende des Kongresses abgegeben.

Teilnahme / Werbung für den Anlass



Therapeut*innen von KT-Methoden und AM-Fachrichtungen sind herzlich willkommen.

Diese Broschüre kann für Kolleg*innen, Praxispartner und andere Interessierte gerne bei Cranio Suisse® per Mail contact@craniosuisse.ch nachbestellt werden.

Sämtliche Informationen sowie die Anmelde-möglichkeit sind auch zu finden unter

www.fachkongress-craniosuisse.ch oder mit diesem QR-Code.

KONGRESS-PROGRAMM

Freitag, 12. Juni 2026

ab 08:30 Uhr	Eintreffen, Registrierung, Kaffee/Tee und Gipfeli	Eingangsbereich
09:15 Uhr	Begrüssung und Einführung	grosser Saal, EG
09:30 Uhr	Referat Dr. med. Thomas Nagel Von der Kadenz des Liquors – die medizingeschichtlichen Wurzeln der Craniosacral Therapie	grosser Saal, EG
10:30 Uhr	Pause mit Raumwechsel	
11:00 Uhr	Gewählter Workshop (Auswahl Seite 6)	Raum siehe Aushang
12:30 Uhr	Mittagessen (vegetarisch) und Zeit zum Netzwerken	Foyer 1. + 2. Stock
14:00 Uhr	Referat PhD Thomas Rosenkilde Rasmussen Beyond the Rhythms (Englisch mit Übersetzung)	grosser Saal, EG
15:00 Uhr	Pause mit Raumwechsel	
15:30 Uhr	Gewählter Workshop (Auswahl Seite 7)	Raum siehe Aushang
17:00 Uhr	Raumwechsel	
17:15 Uhr	Tagesausklang	grosser Saal, EG
17:30 Uhr	Ende des Tagesprogramms	
ab 18:00 Uhr	Abendprogramm (Seite 10)	

Samstag, 13. Juni 2026

ab 08:30 Uhr	Eintreffen, Registrierung, Kaffee/Tee und Gipfeli	Eingangsbereich
09:15 Uhr	Begrüssung und Einführung	grosser Saal, EG
09:30 Uhr	Referat Prof. Dr. Ulrike Spörhase Im Rhythmus bleiben – Kohärenz aus biologischer Perspektive	grosser Saal, EG
10:30 Uhr	Pause mit Raumwechsel	
11:00 Uhr	Gewählter Workshop (Auswahl Seite 8)	Raum siehe Aushang
12:30 Uhr	Mittagessen (vegetarisch) und Zeit zum Netzwerken	Foyer 1. + 2. Stock
14:00 Uhr	Referat Christl Brucher Rhythmen des Gehirns – nonverbale Kommunikation und Interaktion zwischen Therapeut*in und Klient*in	grosser Saal, EG
15:00 Uhr	Pause mit Raumwechsel	
15:30 Uhr	Gewählter Workshop (Auswahl Seite 9)	Raum siehe Aushang
17:00 Uhr	Raumwechsel	
17:15 Uhr	Tagesausklang	grosser Saal, EG
17:30 Uhr	Ende Fachkongress 2026	